Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Und gebem prb an
vnd tod wes sy peget
Sy spracch lieber her
ich wilt mitt eween
huldem wider ham
karem vnd müs euch
der almachtig gott
eure lebem fristen
Der chanser patt
vnd fragt sey mym-
mytlich das sy im
sagt wye vnd wer
ihesus ertott hwett
das sagt sy im vnd
Columbano alles wie
es ergangen was
vnd das pylatus ri-
chter wer gewesen
Der chayser sprach
in zorn das wilt ich
an im rechem das
der posewicht den er
slagen hatt der mich
vnd mangen frawn
gesmut hatt gemacht
Also schuff er mitt
Columbano das er
dy frawn nam in sein
phleg vnd das sy
geprettern wer vf
sein kayserlich recht
do furt sy Columba-
nus dormit sampt
dem antlitz wider
ham in sein hand
O der almacht-
tig gott wolt
das also habem das
das herlig antlitz
als es nun harrett
Veronica zw Ram
pelenbem slt frawn
dye fraw ward da
krech vnd starb da-
mit sy erwarb das
ewig lebem Also wad
sy pegraben zw Ram
vnd darnach vber
drey hundert iar
ward sy wider erchet